

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	23

1. ABSCHNITT: ÜBERBLICK

§ 1 Ziele des Strafverfahrens	31
I. Die Funktion des Strafrechts	31
II. Die Funktion des Strafverfahrens	32
III. Verfahrensziele des Strafverfahrens	32
1. Wahrheit	32
2. Gerechtigkeit	33
3. Rechtsbeständigkeit	33
IV. Der strafprozessuale Zielkonflikt	33
1. Wahrheit und Gerechtigkeit	34
2. Wahrheit und Rechtsbeständigkeit	34
3. Gerechtigkeit und Rechtsbeständigkeit	35
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	36
§ 2 Rechtsquellen des Strafverfahrens	37
I. Verfassungsrecht	37
II. Bundesgesetze	37
III. Bundeseinheitlich geltende Verwaltungsanordnungen	38
§ 3 Gang des Strafverfahrens	39
I. Grundlagen	39
II. Die verschiedenen Verfahrensstadien	39
1. Das (ordentliche) Erkenntnisverfahren	39
2. Das Vollstreckungsverfahren	41
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	42

2. ABSCHNITT: ERMITTLUNGSVERFAHREN

§ 4 Prinzipien der Einleitung und Durchführung des Ermittlungsverfahrens	43
I. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens	43
1. Einleitung aufgrund privater Initiative	43
2. Einleitung von Amts wegen	44
3. Anfangsverdacht	45
II. Offizialmaxime (§ 152 Abs. 1)	45
1. Begriff	45
2. Ausnahmen	45
III. Anklagegrundsatz (§ 151)	46
IV. Legalitätsprinzip (§§ 152 Abs. 2, 170 Abs. 1)	47
1. Begriff	47
2. Durchbrechungen	47

V. Ermittlungsgrundsatz (§§ 155 Abs. 2, 160 Abs. 2, 244 Abs. 2)	47
1. Begriff	47
2. Abgrenzung	48
VI. Durchführung des Ermittlungsverfahrens	48
1. Vernehmung des Beschuldigten	49
2. Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen	49
3. Durchführung sonstiger Ermittlungen	49
4. Ermittlungsrichter (§ 162)	49
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	52
§ 5 Staatsanwaltschaft und Polizei	53
I. Aufgaben der Staatsanwaltschaft	53
1. Ermittlungsverfahren	53
2. Zwischenverfahren, Hauptverhandlung und Rechtsmittel einlegung	54
3. Strafvollstreckung	54
II. Die Organisation der Staatsanwaltschaft	54
1. Organisatorischer Aufbau	54
2. Zuständigkeit	54
III. Aufgabenwahrnehmung	55
1. Gesetzliche Vertretung durch jeden Staatsanwalt	55
2. Devolutions- und Substitutionsrecht	55
3. Weisungsrecht	55
IV. Die Rolle der Staatsanwaltschaft	56
1. Bindung an Präjudizien	56
2. Ablehnung eines Staatsanwalts	57
V. Unterstützung durch die Polizei	58
1. Organisation	58
2. Weisungsbefugnis	59
3. Rolle der Polizei	59
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	60
§ 6 Der Beschuldigte	61
I. Die Terminologie	61
II. Die zeitlichen Grenzen des Beschuldigtenstatus	61
1. Der Beginn des Beschuldigtenstatus	61
2. Das Ende des Beschuldigtenstatus	63
III. Die Rechtsstellung des Beschuldigten	64
1. Die Rechte des Beschuldigten	64
2. Die Pflichten des Beschuldigten	65
IV. Die Beschuldigtenvernehmung	66
1. Der Vernehmungsbegriff	66
2. Vernehmungsdurchführung und -ablauf	67
3. Verbotene Vernehmungsmethoden	68
4. Fehlerfolgen	71
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	72

§ 7	Der Verteidiger	74
I.	Allgemeines	74
1.	Das Recht auf einen Verteidiger	74
2.	Aufgabe des Verteidigers	74
3.	Stellung des Verteidigers	74
II.	Die Rechte und Pflichten des Verteidigers	75
1.	Grundlagen	76
2.	Die wichtigsten Rechte des Verteidigers im Überblick	77
III.	Der Wahlverteidiger	78
1.	Personenkreis	78
2.	Mandatsverhältnis und Verteidigerausschluss	79
IV.	Der Pflichtverteidiger	80
1.	Notwendige Verteidigung	80
2.	Bestellung	82
3.	Rücknahme	83
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	83
§ 8	Eingriffs- bzw. Zwangsmaßnahmen	84
I.	Überblick	84
II.	Computergestützte Ermittlungsmaßnahmen	84
1.	Schleppnetzfahndung (§ 163d)	84
2.	Rasterfahndung (§§ 98a, 98b)	85
3.	Datenabgleich (§ 98c)	85
III.	Erkennungsdienstliche Maßnahmen	86
1.	Identitätsfeststellung (§§ 163b, 163c)	86
2.	Lichtbilder und Fingerabdrücke (§ 81b)	86
3.	Kontrollstellen auf Straßen und Plätzen (§ 111)	87
4.	Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 163e)	88
5.	Vorläufige Festnahme (§§ 127, 127b)	89
IV.	Medizinische Zwangsmaßnahmen	91
1.	Körperliche Untersuchung; Blutprobe (§ 81a)	91
2.	DNA-Analyse (§§ 81e, 81f) und DNA-Identitätsfeststellung (§ 81g)	94
3.	Untersuchung anderer Personen (§ 81c)	96
4.	Unterbringung des Beschuldigten zur Beobachtung (§ 81)	98
V.	Verdeckte Zwangs- bzw. Ermittlungsmaßnahmen	99
1.	Längerfristige Observation (§ 163f)	99
2.	Überwachung der Telekommunikation (§§ 100a, 100b)	100
3.	Erhebung von Verkehrsdaten (§ 100g)	103
4.	Maßnahmen bei Mobilfunkendgeräten – „IMSI-Catcher“ (§ 100i)	104
5.	Bestandsdatenauskunft (§ 100j)	104
5.	Observierungsmaßnahmen mit technischen Mitteln (§ 100h Abs. 1 Nr 1 und 2)	105
6.	Der „kleine“ Lauschangriff (§ 100f)	105
7.	Der „große“ Lauschangriff (§ 100c Abs. 1)	106
8.	Einsatz Verdeckter Ermittler (§§ 110a ff.)	108
VI.	Sicherstellungen und Beschlagnahme	111
1.	Sicherstellung und Beschlagnahme nach §§ 94 ff.	111
2.	Sicherstellung und Beschlagnahme (§§ 111b ff.)	114

VII. Führerscheinbeschlagnahme und vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis nach §§ 94 Abs. 3, 111a	114
1. Allgemeines	114
2. Voraussetzungen und Wirkung von § 111a	114
VIII. Durchsuchung (§§ 102 ff.)	115
1. Allgemeines	115
2. Voraussetzungen	115
3. Ende der Durchsuchung und weitere Maßnahmen	119
IX. Verfahrenssichernde Maßnahmen	119
1. Fahndung (§§ 131 ff.)	119
2. Sonstige Maßnahmen (§ 132)	120
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	121
§ 9 Haftbefehl und Untersuchungshaft	122
I. Allgemeines	122
1. Begriff und Zweck der Untersuchungshaft	122
2. Verhältnismäßigkeit	123
3. Sonderformen	123
II. Materielle Voraussetzungen der Untersuchungshaft	123
1. Dringender Tatverdacht (§ 112 Abs. 1 S. 1)	123
2. Haftgründe	124
a) Flucht oder Fluchtgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr 1 und 2)	124
b) Verdunkelungsgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr 3)	126
c) Tatverdacht bezüglich eines Kapitaldelikts (§ 112 Abs. 3)	127
d) Wiederholungsgefahr (§ 112a)	128
3. Verhältnismäßigkeit (§§ 112 Abs. 1 S. 2, 113)	129
4. Sonderkonstellationen	130
III. Erlass des Haftbefehls	130
1. Form und Inhalt (§ 114)	130
2. Zuständigkeit	130
IV. Vollstreckung des Haftbefehls	131
1. Verhaftung	131
2. Vorgehen nach der Verhaftung	131
3. Folgeentscheidungen	132
4. Notwendige Verteidigung	133
V. Überprüfung des Haftbefehls	133
1. Rechtsbehelfe des Beschuldigten	133
2. Haftprüfung von Amts wegen	134
VI. Aufhebung des Haftbefehls	134
1. Aufhebung nach § 120 Abs. 1	134
2. Aufhebung nach § 120 Abs. 3	135
3. Aufhebung nach § 121 Abs. 1 und 2	136
4. Aufhebung nach § 122a	137
VII. Aussetzung des Vollzugs (§ 116)	137
1. Haftverschonung	137
2. Einzelheiten	138
3. Wiedereinvollzugsetzung	138
VIII. Vollzug der Untersuchungshaft	138

IX. Gutachten	139
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	140
§ 10 Abschluss des Ermittlungsverfahrens	141
I. Erhebung der öffentlichen Klage	141
1. Regelfall	141
2. Besondere Formen der Klageerhebung	141
3. Staatsanwaltschaftlicher Abschlussvermerk	142
II. Einstellung des Verfahrens (§ 170 Abs. 2)	142
III. Einstellung aus Opportunitätsgründen (§§ 153 ff.)	142
1. Systematik	143
2. Bagatellsachen (§ 153)	143
3. Einstellung bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen (§ 153a)	144
4. Unwesentliche Nebenstraftaten und Verfolgungsbeschränkungen (§§ 154, 154a)	146
5. Weitere Einstellungsmöglichkeiten	147
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	147
§ 11 Das Klageerzwingungsverfahren	149
I. Allgemeines	149
II. Voraussetzungen	149
1. Antrag	149
2. Verletzter	149
3. Einschränkungen	150
III. Gang des Verfahrens	150
1. Einstellungsverfügung durch die StA	150
2. Einstellungsbeschwerde	151
3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung	151
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	152
3. ABSCHNITT: GERICHTLICHES VERFAHREN	
§ 12 Gerichtsaufbau und Zuständigkeit	153
I. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters	153
II. Die sachliche Zuständigkeit erster Instanz und die Verteilung der Strafsachen	154
1. Gerichtsaufbau und Besetzung der Spruchkörper	154
2. Die erstinstanzliche Verteilung der Strafsachen	155
3. Der Verstoß gegen die sachliche Zuständigkeit	160
4. Verbindung und Trennung zusammenhängender Sachen	162
III. Zuständigkeit in Rechtsmittelsachen	165
1. Berufungsgerichte	165
2. Revisions- und Beschwerdegerichte	165
IV. Die örtliche Zuständigkeit	169
1. Allgemeines	169
2. Der Gerichtsstand des Tatorts (§ 7)	169
3. Der Gerichtsstand des Wohnsitzes oder Aufenthaltsorts (§ 8)	170
4. Der Ergreifungsort (§ 9)	170

5. Zuständigkeitsbestimmung durch den BGH (§ 13a)	170
6. Zusammentreffen mehrerer Gerichtsstände (§ 12)	170
7. Der Gerichtsstand des Zusammenhanges (§ 13)	170
8. Verhinderung des zuständigen Gerichts (§ 15)	171
V. Die funktionelle Zuständigkeit	171
1. Begriff und Reichweite	171
2. Die gerichtliche Prüfung der funktionellen Zuständigkeit	172
VI. Die Behandlung von Kompetenzkonflikten	173
1. Sachlicher Kompetenzkonflikt	173
2. Örtlicher und funktioneller Kompetenzkonflikt	174
VII. Die Schöffen	174
1. Verfahrensrechtliche Stellung und Funktion	174
2. Auswahl	174
3. Mitwirkungsrechte	175
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	176
§ 13 Ausschließung und Ablehnung von Gerichtspersonen	177
I. Ausschließung von Richtern	177
1. Eigene Verletzung durch die Straftat	177
2. Näheverhältnis zum Beschuldigten oder Verletzten	178
3. Vorbefassung in der Strafsache	178
II. Ablehnung von Richtern	179
1. Ablehnung wegen Ausschlusses von der Ausübung des Richteramtes kraft Gesetzes	179
2. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit	179
3. Ablehnungsverfahren	180
III. Ausschließung und Ablehnung übriger Gerichtspersonen	182
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	182
§ 14 Prozessvoraussetzungen	183
I. Begriff	183
II. Einzelne wichtige Prozessvoraussetzungen	184
1. Zuweisung an bestimmte Gerichte	184
2. Umstände in der Person des Beschuldigten	184
3. Verfolgbarkeit der konkreten Sache	185
III. Prozessvoraussetzungen und Verfassungsrecht	188
1. Rechtswidriger Lockspitzeinsatz	188
2. Überlange Verfahrensdauer	189
3. Kurze Lebenserwartung des Beschuldigten	190
4. Verhältnismäßigkeitsprinzip	190
IV. Prozessvoraussetzungen und der Grundsatz in dubio pro reo	191
V. Das Fehlen von Prozessvoraussetzungen	191
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	192
§ 15 Prozesshandlungen	193
I. Begriff	193
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	193
1. Allgemeines	193

2. Widerruflichkeit	194
3. Willensmängel	194
4. Form	196
III. Fristen	196
1. Begriffe	196
2. Folgen der Fristversäumung	197
3. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	197
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	198
§ 16 Das Zwischenverfahren	199
I. Allgemeines	199
II. Erlass eines Eröffnungsbeschlusses (§§ 203 ff.)	200
1. Voraussetzungen, Inhalt und Form	200
2. Zulassung der Klage mit Änderungen	201
3. Bindungswirkung	201
4. Fehlender oder mangelhafter Eröffnungsbeschluss	203
III. Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	205
1. Voraussetzung und Inhalt des Nichteröffnungsbeschlusses	205
2. Anfechtung und Rechtskraft	205
3. Vorläufige Einstellung des Strafverfahrens	205
4. Einstellung aus Opportunitätsgründen	206
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	207
§ 17 Hauptverfahren (1. Instanz)	208
I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	208
1. Terminsbestimmung (§ 213)	208
2. Ladungen	209
3. Zustellung des Eröffnungsbeschlusses	209
4. Kommissarische Beweisaufnahme	209
5. Herbeischaffung der Beweisgegenstände	210
6. Mitteilung der Gerichtsbesetzung	210
7. Mitteilungen an Verletzte	211
II. Die Hauptverhandlung	211
1. Der Gang der Hauptverhandlung	211
2. Die anwesenden Personen	212
3. Die Öffentlichkeit	214
4. Die Leitung der Hauptverhandlung	215
5. Fragerechte	215
6. Hinweis- und Fürsorgepflichten	216
7. Das Hauptverhandlungsprotokoll	217
8. Aussetzung und Unterbrechung der Hauptverhandlung	218
III. Rechtsbehelfe im Hauptverfahren	218
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	218
§ 18 Verfahrensprinzipien	219
I. Grundsätze, die für das gesamte Erkenntnisverfahren gelten	219
1. Unschuldsvermutung	219
2. Beschleunigungsgrundsatz	220

3. Verhältnismäßigkeitsprinzip	221
4. Grundsatz des fairen Strafverfahrens	222
II. Grundsätze, die für die Richter im gesamten Strafverfahren gelten	222
1. Richterliche Unabhängigkeit	222
2. Grundsatz des gesetzlichen Richters	224
3. Grundsatz des rechtlichen Gehörs	224
4. Grundsatz der gerichtlichen Fürsorge	225
III. Grundsätze, die nur in der Hauptverhandlung gelten	225
1. Konzentrationsmaxime	225
2. Öffentlichkeitsgrundsatz	226
3. Mündlichkeitsprinzip	226
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	227
§ 19 Die Verständigung im Strafverfahren	228
I. Allgemeines	228
1. Begriff	228
2. Die gesetzliche Regelung	228
II. Gegenstand der verfahrensbeendenden Verständigung	230
III. Zustandekommen und Fehlschlag der Verständigung	232
1. Formelle Verfahrensverständigung	232
2. Voraussetzungen und Folgen eines Fehlschlags	232
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	234
§ 20 Umfang der Beweisaufnahme	235
I. Überblick über die Beweisaufnahme	235
II. Terminologie des Beweisrechts	236
III. Beweistatsachen	236
1. Haupttatsachen	237
2. Indiztatsachen	237
3. Hilfstatsachen	238
4. Erfahrungssätze	238
5. Ausländisches Recht und inländisches Gewohnheitsrecht	238
IV. Beweisbedürftigkeit	239
1. Allgemeinkundige Tatsachen	240
2. Gerichtskundige Tatsachen	240
V. Untersuchungsgrundsatz	240
1. Inhalt	240
2. Umfang	241
VI. Beweisantragsrecht	242
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	242
§ 21 Beweiserhebung	243
I. Allgemeines	243
1. Beweismittelarten	243
2. Streng- und Freibeweisverfahren	243
II. Der Zeugenbeweis	244
1. Begriff	244
2. Zeugnisfähigkeit	244

3. Beweisgegenstand	248
4. Pflichten des Zeugen	248
5. Beschränkungen der Zeugenpflichten bei staatlichen Personengruppen	250
6. Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte	250
7. Gang der Zeugenvernehmung	257
8. Zeugenschutz	258
III. Der Sachverständigenbeweis	259
1. Begriff des Sachverständigen	259
2. Abgrenzung vom sachverständigen Zeugen	259
3. Begriff der Tatsachen	260
4. Rechte und Pflichten des Sachverständigen	261
5. Ablehnung des Sachverständigen	261
6. Belehrungspflichten	262
7. Der Sachverständige in der Hauptverhandlung	263
IV. Der Urkundenbeweis	263
1. Begriff der Urkunde und des Urkundenbeweises	263
2. Zulässigkeit	264
3. Beweisführung	264
V. Der Augenscheinsbeweis	264
1. Begriff des Augenscheins	264
2. Abgrenzung zur Urkunde	265
3. Beweisführung	265
VI. Grundsätze der Beweiserhebung	265
1. Unmittelbarkeit	266
2. Öffentlichkeit und Mündlichkeit	270
3. Rechtliches Gehör	270
VII. Beweiserhebungsverbote	270
1. Beweisthemaverbote	270
2. Beweismittelverbote	271
3. Beweismethodenverbote	271
4. Relative Beweiserhebungsverbote	271
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	271
§ 22 Beweisanträge	272
I. Beweisantragsrecht und gerichtliche Aufklärungspflicht	272
1. Unterschiedliche Anforderungen	272
2. Bedeutung des Beweisantragsrechts	273
II. Begriffe	273
1. Beweisantrag	274
2. Beweisermittlungsantrag	276
3. Beweisanregung	277
4. Beweiserbieten	277
5. Prozessual bedingte Beweisanträge, Hilfs- und Eventualbeweisanträge	277
III. Beweisantragsstellung	278
1. Antragsberechtigung	278
2. Form	279
3. Zeitpunkt	279

IV. Ablehnung von Beweisanträgen	279
1. Allgemeines	279
2. Nicht präsente Beweismittel	281
3. Präsenze Beweismittel	287
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	288
§ 23 Beweisverwertung	289
I. Beweisverwertungsverbote	289
1. Unselbständige Beweisverwertungsverbote	290
2. Selbständige Beweisverwertungsverbote	297
II. Beweismündigung	298
1. Gebundene und freie Beweismündigung	298
2. Der Grundsatz der freien Beweismündigung	299
3. Grundlage der Überzeugung	299
4. Grundlage der Überzeugungsbildung	300
III. In dubio pro reo	301
1. Der Grundsatz	301
2. Der Anwendungszeitpunkt	301
3. Der Anwendungsgegenstand	302
4. Die Anwendungsmethode	302
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	303
§ 24 Urteil und Urteilsfindung	304
I. Terminologie	304
1. Überblick	304
2. Urteile	304
3. Beschlüsse	305
4. Verfügungen	306
II. Verfahrensablauf	306
III. Die Urteilsfindung	307
1. Der Gegenstand der Urteilsfindung	307
2. Beratung	307
3. Abstimmung	308
IV. Die Urteilsverkündung	308
1. Das Verlesen der Urteilsformel	308
2. Die Eröffnung der Urteilsgründe	309
V. Die Urteilsurkunde	310
1. Funktion	310
2. Aufbau und Inhalt	310
VI. Berichtigung des Urteils	312
1. Berichtigung der Urteilsformel	312
2. Berichtigung der Urteilsgründe	313
VII. Nichtigkeit des Urteils	313
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	314
§ 25 Prozessualer Tatbegriff und Rechtskraft	315
I. Die Tat im prozessualen Sinne	315
1. Der Prozessgegenstand	315

2. Funktionen des prozessualen Tatbegriffs	315
3. Inhalt des prozessualen Tatbegriffs	317
II. Die Rechtskraft	321
1. Formelle Rechtskraft	321
2. Materielle Rechtskraft	322
3. Rechtskraft von Beschlüssen	323
4. Rechtskraft und prozessualer Tatbegriff	323
III. Schaubild: Der Zusammenhang von prozessualer Tat und Rechtskraft	327
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	328
§ 26 Besondere Verfahrensarten	329
I. Strafbefehlsverfahren	329
1. Allgemeines	329
2. Voraussetzungen	329
3. Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	330
4. Der Einspruch	331
5. Anhängigkeit und Rechtshängigkeit	333
6. Rechtskraft	333
II. Sicherungsverfahren	334
1. Allgemeines	334
2. Voraussetzungen	335
3. Verfahrensablauf	335
III. Beschleunigtes Verfahren	337
1. Allgemeines	337
2. Verfahrensablauf	337
3. Berufungs- und Revisionsinstanz	339
IV. Privatklageverfahren	339
1. Allgemeines	339
2. Voraussetzungen	340
3. Verfahrensablauf	340
V. Nebenklageverfahren	342
1. Allgemeines	342
2. Voraussetzungen	342
3. Rechte und Pflichten des Nebenklägers	343
VI. Adhäsionsverfahren	344
1. Allgemeines	344
2. Voraussetzungen	344
3. Verfahren	344
VII. Verfahren bei Einziehung, Verfall und Vermögensbeschlagnahme	345
1. Verfahren bei Einziehung und Verfall (§§ 430 – 442)	345
2. Verfahren bei Vermögensbeschlagnahme (§ 443)	346
VIII. Sonstiges	346
1. Rechte des Verletzten	346
2. Zeugenschutz	346
3. Entschädigung	347
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	347

§ 27 Vollstreckungsverfahren	348
I. Allgemeines	348
II. Zuständigkeit für die Strafvollstreckung	348
III. Voraussetzungen der Strafvollstreckung	348
IV. Vollstreckung von Geld- und Freiheitsstrafe	349
V. Aufgaben der Gerichte im Rahmen der Strafvollstreckung	349
1. Entscheidungen nach § 458	349
2. Entscheidungen der Strafvollstreckungskammer	350
3. Zurückstellung der Strafvollstreckung	350
VI. Rechtsbehelfe	350
1. Gegen Entscheidungen des Rechtspflegers	350
2. Gegen Entscheidungen der StA	351
3. Gegen gerichtliche Entscheidungen	351
4. Gegen Entscheidungen des Generalstaatsanwalts	351
5. Dienstaufsichtsbeschwerde	351
VII. Register	351
1. Bundeszentralregister („Strafregister“)	351
2. Länderübergreifende staatsanwaltschaftliche Verfahrensregister	352
3. Verkehrszentralregister	352
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	352

4. ABSCHNITT: RECHTSBEHELFE

§ 28 Grundlagen	353
I. Allgemeines	353
1. Formlose Rechtsbehelfe	353
2. Förmliche Rechtsbehelfe	353
II. Zulässigkeit eines Rechtsmittels	354
1. Zuständigkeit	354
2. Statthaftigkeit	354
3. Befugnis	355
4. Beschwer	356
5. Ordnungsgemäße Einlegung	358
6. Begründung	358
7. Verzicht, Rücknahme und Beschränkung	359
8. Rechtsmissbrauch und Verwirkung	360
III. Begründetheit eines Rechtsmittels	360
IV. Umfang der Anfechtung bei Berufung und Revision	361
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	361
§ 29 Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	362
I. Die rechtliche Ausgangslage	362
1. Der Rechtsschutz gegen Ermittlungsmaßnahmen	362
2. Der Rechtsschutz gegen Prozesshandlungen	362
II. Verdeckte und offene Ermittlungsmaßnahmen	363
1. Rechtsgrundlagen	363
2. Das Verhältnis der bisher anerkannten Rechtsbehelfe zu § 101 Abs. 7	365

3. Gegenstand des Rechtsschutzes durch § 101 Abs. 7	365
4. Rechtsschutz gegen die Art und Weise der Durchführung einer Zwangsmaßnahme	366
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	368
§ 30 Berufung	369
I. Zulässigkeit der Berufung	369
1. Statthaftigkeit	369
2. Berufungsberechtigung	369
3. Form und Frist der Berufungseinlegung	370
4. Annahmeverfügung	371
5. Kein Rechtsmittelverzicht	371
6. Keine Rechtsmittelrücknahme	371
7. Folgen einer unzulässigen Berufung	371
II. Begründetheit der Berufung	371
1. Unzuständigkeit des erstinstanzlichen Gerichts	371
2. Anderes Ergebnis als die Vorinstanz	372
3. Folgen einer unbegründeten Berufung	372
III. Berufungsverfahren	372
1. Einlegung der Berufung	373
2. Berufungsbegründung	373
3. Vorprüfung durch das AG	373
4. Vorprüfung durch das Berufungsgericht	374
5. Vorbereitung der Berufungshauptverhandlung	374
6. Berufungshauptverhandlung	374
7. Ausbleiben des Angeklagten in der Hauptverhandlung	374
8. Berufungsentscheidung	375
IV. Rechtsmittel	376
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	376
§ 31 Revision	377
I. Allgemeines	377
II. Zulässigkeit	377
1. Statthaftigkeit und Zuständigkeit	377
2. Wirksame Einlegung	378
3. Antrag und Begründung	379
4. Keine Rücknahme, kein Verzicht	379
III. Begründetheit	380
1. Gesetzesverletzungen	380
2. Verfahrenshindernisse	380
3. Verfahrensrügen (Grundlagen)	380
4. Verfahrensrügen (relative Revisionsgründe)	383
5. Verfahrensrügen (absolute Revisionsgründe)	385
6. Sachrügen	390
IV. Gerichtliche Entscheidungsmöglichkeiten	391
1. Beschluss	392
2. Urteil	392
V. Nebenklägerrevision	393

VI. Revisionserstreckung auf Mitangeklagte	393
VII. Bindungswirkung und Verschlechterungsverbot	393
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	394
§ 32 Beschwerde	395
I. Allgemeines	395
II. Zulässigkeit der (einfachen) Beschwerde	395
1. Zuständigkeit	395
2. Statthaftigkeit	396
3. Beschwerdebefugnis	397
4. Form und Frist	398
III. Verfahren und Entscheidungen	398
1. Abhilfeverfahren	398
2. Vorlage	398
3. Entscheidung des Beschwerdegerichts	398
IV. Sofortige Beschwerde (§ 311)	399
V. Weitere Beschwerde (§ 310)	399
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	399
§ 33 Wiederaufnahme	400
I. Allgemeines	400
II. Verfahren	401
1. Überblick	401
2. Zulässigkeitsprüfung	401
3. Begründetheitsprüfung	402
4. Anordnung der Wiederaufnahme	402
5. Erneute Hauptverhandlung	403
6. Neue Entscheidung	403
III. Wiederaufnahme bei Strafbefehlen (§ 373a)	404
IV. Einzelne Wiederaufnahmegründe	404
1. Wiederaufnahme zugunsten des Verurteilten	404
2. Der Wiederaufnahmegrund des § 359 Nr 5	405
3. Die Wiederaufnahme zuungunsten des Verurteilten	406
4. Der Wiederaufnahmegrund des § 362 Nr 4	406
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	407

5. ABSCHNITT: GESCHICHTE, REFORM

§ 34 Historischer Abriss	408
I. Das germanische Rechtsdenken	408
II. Die Entwicklung zum Inquisitionsprozess	409
III. Rezeption und CCC	410
IV. Der gemeine deutsche Strafprozess	411
V. Der reformierte deutsche Strafprozess	412
1. Die Abschaffung der Folter	412
2. Die Umgestaltung von Verfahrensgang und Gerichtsverfassung	413
VI. Einführung der RStPO und des GVG	414

VII. Die Entwicklung bis 1933	415
VIII. Die Zeit des Nationalsozialismus	415
IX. Die Entwicklung des Strafprozessrechtes seit 1945	416
§ 35 Europäische Perspektive	418
I. Ebenen der „Europäisierung“	418
II. Einflüsse des Europarechts	419
III. Einflüsse der PJZS	421
1. Prinzip der gegenseitigen Anerkennung	421
2. Europäischer Haftbefehl	421
3. Vorhaben zur Erlangung von Beweismitteln	425
IV. Strafverfolgungsinstitutionen auf europäischer Ebene	427
1. Europol	427
2. Eurojust	428
3. OLAF	429
V. Einflüsse des SDÜ auf das Strafverfahren	431
1. Allgemeines	431
2. Ne bis in idem	431
3. Schengener Informationssystem	433
VI. Perspektiven	434
1. Corpus Juris und Grünbuch und der Vertrag von Lissabon	434
2. Europäische Staatsanwaltschaft	435
Stichwortverzeichnis	439